Praktischer Unterricht im Café

Die Alte Werkstatt und das Johannes-Falk-Haus kooperieren bei der Ausbildung junger Behinderter

VON THOMAS DOHNA

■ Hiddenhausen. Mittwochs haben die Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaftsklasse des Johannes-Falk-Hauses einen besonderen Ort zum Lernen: das Café Alte Werkstatt auf dem Gelände des Gutes Hiddenhausen.

Unterricht: *Chantal Schröder, Schülerin in der Berufspraxisstufe des Johannes-Falk-Hauses, bedient eine Frau, die im Café Alte Werkstatt zu Gast ist. Lehrerin Marianne Gast beobachtet ihre Schülerin.* FOTO: BITTNER

Das Johannes-Falk-Haus ist die Förderschule, die Kinder und Jugendliche besuchen, die für ihre geistige Entwicklung eine besondere Förderung brauchen. Sobald sie 14 Jahre alt sind, wechseln viele von ihnen in die Berufspraxisstufe. Hier gibt es verschiedene Ausbildungsgänge. Einer von ihnen führt zur Hauswirtschaft.

Als Anna Manon von Consbruch plante, die alte Werkstatt des Gutes zu einem Café zu machen, hatte sie schon den Gedanken, mit dem Café ein sozialpädagogisches Projekt zu verbinden. Über den Sozialpfarrer des evangelischen Kirchenkreises Holger Kasfeld kam der Kontakt mit dem Johannes-Falk-Haus zustande, das in der Trägerschaft des Kirchenkreises ist. Schulleiter Axel Grothe war begeistert. Erstmals bot sich seinen Schülerinnen und Schülern der Hauswirtschaft die Gelegenheit, Gelerntes und zu Lernendes in der Praxis eines Cafés auszuprobieren.

Für die Schülerinnen bleibt ein gewisser beschützender Rahmen. An den Mittwochnachmittagen gibt es keine Laufkundschaft im Café. Ausschließlich angemeldete Gruppen sind zu Gast und werden von den jungen Leuten bedient. „Das sind Geburtstagsfeiern, Männerkreise oder Frauengruppen“, sagt von Consbruch. Schulleiter Grothe lädt immer wieder zu Besprechungen ins Café ein. An mindestens drei Mittwochnachmittagen ist dort etwas los.

Die Schülerinnen und Schüler haben dann schon seit dem Montagmorgen an der Vorbereitung gearbeitet. Sie wissen, wie viele Gäste kommen werden, kalkulieren mit Hilfe ihrer Lehrerin Marianne Gast die Menge des benötigten Kuchens, die dafür nötigen Zutaten, die Kosten und das für den Nachmittag nötige Personal. Die Stunden im Café gelten als Schul- und Überstunden, die die Schülerinnen und Schüler abfeiern dürfen. Sie backen und gestalten die Kuchen und Torten. Die Materialkosten werden mit den Einnahmen des Cafés Alte Werkstatt verrechnet.

Bei mehr als 20 Gästen sind alle fünf Schülerinnen und Schüler der Hauswirtschaftsklasse da. Die jungen Leute decken die Tische, kochen Kaffee und bedienen die Gäste. Sobald die eingetroffen sind, schwärmen die Schülerinnen und Schüler aus. „Wo muss ich anfangen?“, fragt Vanessa. „Ganz hinten links“, antwortet ihre Lehrerin Marianne Gast. „Also wie immer“, stellt Vanessa fest.

INFO

Falk-Haus

◆ Das Johannes-Falk-Haus ist die Förderschule des Kirchenkreises mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Der Kirchenkreis übernimmt damit eine Aufgabe des Kreises Herford.